



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Dat Söunteinde Capitel Johannis/ van dem Gebede Christi**

**Luther, Martin**

**Magdeborg, 1531**

**VD16 L 6695**

Hillige se ynn dyner warheit.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-34333**

de he seggen/ Gy völet vnde flaget / dat gy mid  
den ynn der werlt bliuen möthen / de my nicht li  
den wil/ vñ alle vngelück anlegt/dat gy alle stun  
de möthen ynn vahr vnde sorge sitten / dat weth  
ick wol/ Ouerst latet iuw den trost genog syn / dat  
se iuwer nicht schal mechtig werden/ wente gy ge  
hören nicht er/sonder mynem Vader to/ De werlt  
vare darhen / se gehöret thom Düuel erem Gade/  
Gy öuerst schollet gelickwol midden ynn der werlt  
eine beschütting hebben / vnde bewaret syn / dat  
gy nēn deel mit er hebben / wente so lange Gode  
de tidt ersüth/ vnde iuw her vth heuet/dat gy dem  
vngelück vnde vorderuen entghan / dat auer se  
Famen moth.

### Dillige se ynn dyner warheit.

Se driffet noch iümmer vp ein ding / wente ydt  
ys altomale wat he bedet vmmet word tho donde  
Sprickt nicht / Waltu se ynn der werlt vor dem  
duel vnd vngelücke bewaren / so lath se ynn de  
wöstenien vnde Clöster lopen/sonder beware se al  
so/dat se man hillig bliuen/vnde dat sölue ynn dy  
ner warheit / dat ydt eine rechtschapien hillicheit  
sy / Wil auermal seggen / Se sint ynn der werlt/  
ynn allerley vahr vnde nodt / öuerst nene gröter  
noch verliker ys/ denn dat se mochten vorunhilli  
get werden / doch vnder einem schine vnde wahne  
drepliker hillicheit / Wente darhen arbeitdet de  
Düuel mit alle syner floeckheit vnde krefft/dat  
is iq he solcke

he solcke lere vpwertpe vnd införe / dorch syne totē  
ten/ de den alder högsten schyn vnde namen heb-  
ben/ der rechten warheit vnde hillicheit / De Ears  
he smücken / dat se lüchter vnde glinzer vor allen/  
vnde moth de alderschönste syn/ gelick als eine ho-  
re vor andern eerliken frouwen / Wente dat ys se  
oek/ de schöne rode hore Babylon/ Apoca. xvij. mit  
purpurn / scharlaken / golde / perlen vnd allerley  
eddelen stenen gesmückt / mit welckerer Könings  
vnde Heren/ vnd alle werlt bolen/ Dar ys nu vnse  
stridt vnde kamp / darauer wy Christen vns mit  
dem Düuel slan möthen/ Wente he settet vns nicht  
tho mit anfechtungen van grauen sünden / weth  
wol dat he vns darmede nicht affwinnen noch aff-  
hebben kan / sonder dewile he süth/ dat wy na der  
rechten hillicheit arbeiden / varet he tho vnde  
wertpet vns ydel hillicheit vor/ vp dat he vns dar-  
to helpe/ maket so groten schyn/ de nicht mögelick  
ys menschlick tho auerwinnen / dat wy dar na gri-  
pen vnde vor de rechten annemen schollen./ Also  
dat wy ane vnderlath man wedder ydel hillicheit  
tho vechten hebben.

So ys nu de meninge desses gebedes/ Ick see  
wol wo alle werlt na groter hillicheit ringet vnde  
lopt/ vnd yderman wat sonderlikes vpwertpet/ dat  
he de hilligste schine / Ouerst du leue Vader/ wold-  
dest se bewaren vnde behöden vor solckem schyn  
vnde glissender hillicheit/ vnde se rechtshapen hill-  
lig maken/ Wente dat heth hilligen ynn der war-  
heit/ als S. Paulus redet. Ephe. iij. In iusticia et  
sanctitate veritatis/ dat ys/ in rechter reiner war-  
hafftiger

hafftiger hillicheit / Alse scholde beide Paulus vñ  
Christus seggen. Dat sint vele de den namen vnde  
thom hebben / alse hillig / vnde yderman willen  
hillig maken / ouerst ym grunde valsch vnde ydel  
lügen ys / De schone hore Babylon / mit dem schön  
nen kelcke / voret de schönsten word vnde schrift /  
dat ys ouerst nictes ynne / denn ydel gruwel aller  
gruwel. Wat ys nu dat / edder wo gheit dat tho /  
dat me warhafftig hillig werde ? Wente dat ys de  
Kunst / dat me se recht drepe / vnde nicht durch den  
schyn bedragen werde / Antwordet he suluest / set  
tet de glose by den Text / vnde spricht.

### Dyn word ys de warheit.

Su dar steit ydt / Wiltu egentlick kennen wat  
rechtshapen hillicheit sy / dat du se van aller an  
dern scheden konnest / so su man na dem worde / vñ  
lath dy nenen schyn bedregē / Dat ys de rechte pr  
uesteen / ia ydt ys suluest dat yenne / dat allene rech  
te vñ warhafftige hillicheit maket / Lath andere  
sich erer hillicheit rōmen in platten / kappen / stri  
cken / vasten / waken / strenge leuen / yn sonderliken  
dwingen vnde grotem lidende ꝛc. Du ouerst wete  
wat nicht dat word ys / edder in dem worde gheit /  
dat ys nicht hillig / sonder gewislick valsch vñ be  
dreglick.

Sprickstu ouerst / Ja rōmen doch de Rot  
ten / ock Gades word / Antword / De Dānel werth  
ock wol / dat ydt vmmet word tho donde ys / vñ  
de Christus vp dat word wiset / daromme wil he  
trouen ock Gades word voren. Wy ouerst seggen /  
S ijij also /